

---

**11092/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 25.05.2022**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

des Abgeordneten Christian Hafenecker, MA  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundeskanzler  
betreffend **Zusammenarbeit mit „Covid-Experte“ Otto Kölbl**

Wie diversen Medienberichten zu entnehmen ist, soll der aus Österreich stammende Sprachwissenschaftler und Germanist Otto Kölbl, der unter anderem Mitglied einer Covid-Expertengruppe des deutschen Innenministeriums war<sup>1</sup>, auch bei der österreichischen Bundesregierung sein wissenschaftliches Paper "Von Wuhan lernen – Es gibt keine Alternative zur Eindämmung von Covid-19" ("Learning from Wuhan — there is no Alternative to the Containment of COVID-19") „beworben“ haben.<sup>2</sup> Nun wurde bekannt, dass Kölbl offenbar direkt von der chinesischen Regierung dafür bezahlt wurde, als „Corona-Experte“ in Europa chinesische Positionen zu verbreiten und unter anderem eine „Zero-Covid-Politik“ unter politischen Entscheidungsträgern zu propagieren.<sup>3</sup>

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

### **Anfrage**

- 1) Gab oder gibt es Kontakt bzw. eine Zusammenarbeit zwischen dem Bundeskanzleramt und Otto Kölbl?
  - a) Wenn ja, in welcher Form und in welchem Zeitraum?

---

<sup>1</sup><https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/schockwirkung-erzielen-wie-ein-germanistik-doktorand-und-mao-bewunderer-aus-lausanne-zum-corona-berater-der-deutschen-regierung-wurde-ld.2105084>

<sup>2</sup><https://www.derstandard.de/story/2000124486894/mao-fan-verfasste-radikale-corona-strategie-fuer-deutsches-innenministerium>

<sup>3</sup><https://www.welt.de/politik/deutschland/plus238595669/Innenministerium-Der-Covid-Experte-der-Geld-aus-Peking-bekam.html>

- b) Wenn ja, ist oder war ihnen bekannt, dass Herr Kölbl von der chinesischen Regierung finanzielle Zuwendungen erhielt?
- 2) Ist es korrekt, dass Otto Kölbl der Bundesregierung, respektive dem Bundeskanzleramt, sein wissenschaftliches Paper "Von Wuhan lernen – Es gibt keine Alternative zur Eindämmung von Covid-19" präsentierte?
  - a) Wenn ja, wann?
  - b) Wenn ja, in welcher Form und mit welchen Entscheidungsträgern fand diese Präsentation/Bewerbung statt?
  - c) Wenn ja, welche Korrespondenz fand zwischen ihrem Ressort und Herrn Kölbl statt und über welchen Zeitraum?
- 3) Wurde Herr Kölbl als Experte in ein Corona-Berater- oder Expertengremien ihres Ressorts hinzugezogen?
  - a) Wenn ja, in welche(s) und für welchen Zeitraum?
  - b) Wenn ja, erhielt Herr Kölbl dafür Geld (Auflistung Kosten)?
- 4) Wurde Herr Kölbl in ein sonstiges Regierungsgremium berufen?
- 5) Floss Herrn Kölbls Expertise in einer anderen Art und Weise in die Entscheidungsfindungsprozesse ihres Ressorts hinsichtlich der Bewältigung der Corona-Pandemie ein?
- 6) Übernahm ihr Ressort Positionen und/oder Empfehlungen von Herrn Kölbl für ihre Corona-Politik?